

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

Produktidentifikator

Mobau PRO Dichtstoffkleber

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Klebstoffe, Dichtstoffe

Verwendung von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ALUJET GmbH
Ahornstraße 16
82291 Mammendorf
Telefon: +49 8145 921200
Telefax: +49 8145 921222
E-Mail: info@alujet.de

Auskunftgebener Bereich

Telefon: +49 8145 921200
Telefax: +49 8145 921222
E-Mail: info@alujet.de
www.alujet.de

Notfallauskunft:

Giftnotruf München
+49 (0)89 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



3. Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS Einstufung			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			10-<15%
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 H225 H319			
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)			<0,1%
		613-167-00-5	01-2120764691-48	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 100), Aquatic Chronic 1 (M-Factor =100); H330 H310 H301 H314 H318 H317 H400 H410 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Verschlucken

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt) Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbei führen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen
Trockenlöschmittel, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x).

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Bei der Brandbekämpfung Schutzkleidung.
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Personen in Sicherheit bringen

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8
Persönliche Schutzausrüstung tragen (Siehe Abschnitt 8)
Ungeschützte Personen fern halten
Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund / Erdreich gelangen lassen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen
Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringe Mengen an Produkt
Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Mit viel Wasser verdünnen. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. (leicht löslich)
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Behälter nicht gasdicht verschließen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Entsorgung siehe Abschnitt 13

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Siehe Abschnitt 8: Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8)
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen
Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden
Behälter dicht geschlossen halten
Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes

Weitere Angaben zur Handhabung

Gebrauchsanweisung beachten

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem trockenen Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von
Nahrungs- und Futtermitteln
Oxidationsmittel
Feuchtigkeit

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Fernhalten von:
Hitze
Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510:

10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7440-48-4	(OLD) Cobalt		0,5 E		4	WAK
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		1,25 A			
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, Einatembare Fraktion		10 E		2(II)	
64-17-5	Ethanol	200	380		4 (II)	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe		4 E			

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
Verbraucher DNEL, langfristig		Oral	Systemisch	87 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		Dermal	Systemisch	206 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		Dermal	Systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		Inhalativ	Lokal	950 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		Inhalativ	Lokal	1900 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		Inhalativ	Systemisch	114 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	950 mg/m ³
64-17-5	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		Inhalativ	Lokal	0,02 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		Inhalativ	Lokal	0,04 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		Inhalativ	Lokal	0,02 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		Inhalativ	Lokal	0,04 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		Oral	Systemisch	0,09 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		Oral	Systemisch	0,11 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
Süßwasser		0,96 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2,75 mg/l
Meerwasser		0,79 mg/l
Süßwassersediment		3,6 mg/kg
Meeressediment		2,9 mg/kg
Sekundärvergiftung		380 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlage		580 mg/l
Boden		0,63 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	
Süßwasser		0,003398 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,00339 mg/l
Meerwasser		0,00339 mg/l
Süßwassersediment		0,027 mg/kg
Meeressediment		0,027 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlage		0,23 mg/l
Boden		0,01 mg/kg

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen

Schutz- und Hygienemaßnahmen

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten

Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzbekleidung tragen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen

Vor der Handhabung des Produkts eine Handschutzcreme auftragen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen

Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stellen

Augen- und Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: DIN EN 374

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), Butylkautschuk ungeeignetes Material: Leder, dicker Stoff

Vor Gebrauch auf Dichtheit /Undurchlässigkeit überprüfen

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz: Schutzbekleidung

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kombinationsfiltergerät (EN 14387) A (P2).

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Paste
Farbe	blau bzw. grün
Geruch	mild

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt [^]	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	keine Daten verfügbar
Sublimationstemperatur	Nicht bestimmt
Erweichungspunkt	Nicht bestimmt
Pourpoint	Nicht bestimmt
Flammpunkt	> 100°C

Entzündlichkeit

Feststoff	Nicht bestimmt
Gas	Nicht bestimmt

Explosionsgefahren

Es liegen keine Informationen vor	
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff	Nicht bestimmt
Ges	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor	
Dampfdruck (bei 20°C)	Nicht bestimmt
Dichte (bei 25°C)	1,06 g/cm ³
Wasserlöslichkeit (bei 20°C)	Nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Es liegen keine Informationen vor

Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt
Dyn. Viskosität (bei 25°C)	1500000 mPa·s
Kin. Viskosität (bei 40°C)	Nicht bestimmt
Dampfdichte	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt

Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor

Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf

Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen
Vor Feuchtigkeit schützen

Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor

11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
	Expositionsweg				
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
	Oral	LD50 10470 mg/kg	Ratte	Study report (1976)	OECD Guideline 401
	Inhalativ (4h) Dampf	LC50 124,7 mg/l	Ratte	Study report (1980)	OECD Guideline 403
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)				
	Oral	LD50 457 mg/kg	Ratte	Study report (1993)	Principle of test: The test material w
	Dermal	LD50 660 mg/kg	Kaninchen	Study report (1993)	Principle of test: The undiluted test
	Inhalativ Dampf	ATE 0,5 mg/l			
	Inhalativ Aerosol	ATE 0,05 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31

Mobau PRO Dichtstoffkleber

Version 1.0

Erstellt am 01.01.2021



Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	HJ d]	Spezies	Quelle	Methode
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 15400 mg/l	96h	Lepomis macrochirus	Bulletin of Environmental Contamination	Other: EPA-660/3-75-00 9,1975
	Akute Algentoxizität	ErC50 ca. 22000 mg/l	96h	Pseudokirchneriella subcapitata	Ecotoxicology and Environmental Safety 7	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >10000 mg/l	48h	Daphnia magna	Water Research 23(4):495-499 (1989)	Other: DIN 38412 Teil 11
	Fischtoxizität	NOEC >79 mg/l	100 d	Cryzias latipes	Environmental Toxicology and Chemistry	Chronic effects of substance on reproduc
	Algentoxizität	NOEC 5400 mg/l	5d	Skeletonema costatum	Environ Toxicol Chem 8(5):451-455.(1989)	Sudy to determine the sensitivity of a
	Crustaceatoxizität	NOEC 2 mg/l	10d	Ceriodaphnia dubia	Arch Environ Contam Toxicol 20(2):211-21	Followst he basic methodology fort he th
2634-33-5	Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,19 mg/l	96h	Oncorhynchus mykiss	REACH Registration Dossier	EPA Opp 72-1
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,0063 mg/l	72h	Skeletonema costatum	Study report (1995)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,18 mg/l	48h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	EPA OPP 72-2
	Fischtoxizität	NOEC >= 0,0464 mg/l	35 d	Dankio rerio	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 210
	Algentoxizität	NOEC 0,1 mg/l	21d	Daphnia magna	Study report (1991)	EPA OPP 72-4
	Crustaceatoxizität	(4,5 mg/l)	3 h	Activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (1995)	OECD Guideline 209

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
2634-33-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
		97%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)			
	Biologischer Abbau	>60%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECE-Kriterien).			

Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,77
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	0,326

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	1	Cyprinus carpio	Comperative Biochemi
55965-84-9	Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)	ca. 54	Lepomis macrochirus	Study report (1995)

Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII

Andere Schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung zur Entsorgung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern / Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen

Kein gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG Abfallrahmenrichtlinie

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31

Mobau PRO Dichtstoffkleber

Version 1.0

Erstellt am 01.01.2021



Abfallschlüssel – ungebrauchtes Produkt:

080410 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Ordnungsgemäße

Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Transportgefahrenklasse

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Binnenschifftransport (ADN)

UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Ordnungsgemäße

Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Transportgefahrenklasse

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Seeschifftransport (IMDG)

UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Ordnungsgemäße

Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Transportgefahrenklasse

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Ordnungsgemäße

Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Transportgefahrenklasse

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

- Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Umweltgefahren

Umweltgefährdend

Nein

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Es liegen keine Informationen vor

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31
Mobau PRO Dichtstoffkleber
Version 1.0
Erstellt am 01.01.2021



15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII)
Eintrag 3: Ethanol (vgl. Ethylalkohol)

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 13,06 % (138,436 g/l)
(VOC):

Angaben zur VOC-Richtlinie 13,061 % (138,448 g/l)
2004/42/EG:

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff
bei $m \geq 0,50$ kg/h: Konz. 50 mg/m³ Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
Ethanol (bgl. Ethylalkohol)
Reaktionsmasse aus 5Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
(3:1)

16. Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem /den Abschnitt(en):
1,2,3,7,8,9,12,13,14,15.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures,
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
EC50: Effect concentration, 50 percent
DNEL: Derived No Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nummer 1907/2006 Artikel 31

Mobau PRO Dichtstoffkleber

Version 1.0

Erstellt am 01.01.2021



PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.